

Yuki in Love

OS-Collection

Von RinOkumura

Kapitel 3: Frühlingsgefühle [TakashiroxYuki]

Titel: Yuki in Love

Untertitel: OS-Collection

Manga: Naruto

Genre: Romantik, Lime, Shonen-ai

Pair: TakashiroxYuki

Kapitel: 1/1

Wörter: 1.400

Warning: ///

Autor: RinOkumura

Disclaimer: Die Charas gehören nicht mir und ich verdiene auch kein Geld hiermit.

Frühlingsgefühle

„Frühlingsfest! Frühlingsfest! Frühlingsfest!“, sang Toko vergnügt, während sie Tsukumos Hand in ihrer hielt und die restliche Truppe ihr folgte. Hotsuma grinste breit über das ganze Gesicht, Shusei dagegen sah etwas genervt drein. Er hatte auf diesen Klassenausflug herzlich wenig Lust. Kuroto schien sich dieser Meinung anzuschließen, Senshiro dagegen schien sich wie Yuki und Toko auf das Frühlingsfest zu freuen. Alle trugen sie Yukatas, selbst die mürrischen mitgeschliffenen konnten diesem Schicksal nicht entgehen.

„Es tut sicher gut, mal wieder so abzuschalten“, grinste Takashiro, worauf Yuki nickte. Luca war nicht mitgenommen, er hielt nicht viel von diesen Tempel- und Straßenfesten. Obwohl man ihm ansah, dass er sich doch um entscheiden wollte, vor allem da Takashiro Yukis Begleiter werden sollte.

„Was machen wir als erstes?“, fragte Tsukumo, als sie die Treppen zum Tempel hochgestiegen waren.

„Goldfische fangen!“, rief Toko.

„Ich bin für was zu essen“, erwiderte Kuroto.

„Nein! Nein! Wir müssen unbedingt Masken kaufen!“, kam es aufgeregt von Hotsuma. Damit war klar was jetzt passieren würde. Toko und Tsukumo gingen zu den Goldfischen, während ein schlechtgelaunter Shusei seinem aufgedrehten Blondem zu dem Maskenstand folgte. Senshiro sah Yuki kurz lächelnd an, ehe er Kuroto folgte, der sich bereits die verschiedenen Essenstände ansah.

„Und was machen wir zwei Hübschen jetzt?“, fragte der Ältere und verschränkte die Arme. Yuki lachte kurz, ehe er Takashiro ansah.

„Wollen wir uns erst mal alles ansehen? Dann können wir immer noch entscheiden.“ Takashiro überlegte kurz, ehe er nickte. Er mochte es nicht, blindlings drauf loszustürmen. Sich erst mal umzusehen war sicher keine schlechte Idee. Die beiden liefen gemeinsam über den Tempelplatz und sahen sich die verschiedenen bunten Stände an.

„Es wird wohl eine Weile dauern, bis wir die anderen wiedersehen“, kam es grübelnd von Takashiro, der vor einem Stand mit lauter kleinen Schlüsselanhängern stand.

„Da wäre ich mir nicht so sicher. Spätestens wenn Kuroto-kun und Shusei-kun die Nerven verlieren, werden wir wissen wo sie sind.“ Takashiro begann zu lachen. Da musste er dem Jüngeren wohl Recht geben.

„Das dürfte noch eine amüsante Angelegenheit werden“, prustete der Langhaarige. Yuki lachte ebenfalls, ehe er mit Takashiro weiter über das Fest schlenderte.

„Takashiro-san? Mögen Sie Zuckerwatte?“, fragte Yuki nach einer Weile und blieb stehen.

„Zuckerwatte?“ Takashiro sah dem Braunhaarigen nach, der zu einem Stand ging und kurz darauf mit einem Stab wiederkam, auf den rosane Zuckerwatte gerollt war.

„Probieren Sie.“ Kritisch nahm Takashiro etwas von der Zuckerwatte. Sie war irgendwie weich, aber dennoch klebrig zwischen seinen Fingern. Als er sie in den Mund nahm, zerlief ihm der Zucker direkt auf der Zunge.

„Süß“, stellte Takashiro unnötig fest. Yuki lächelte.

„Sinn der Sache“, antwortete der Kleinere und nahm nun selbst etwas von der Zuckerwatte. Süßes war wohl nicht so die Sache von Takashiro. Ob Luca die Zuckerwatte wohl schmecken würde? Obwohl sich der Schwarzhaarige wohl mehr über eine dieser verrückten Masken freuen würde.

„Du denkst wieder an Luca richtig?“, lächelte der Langhaarige. Verwundert sah Yuki auf.

„Man sieht es dir an, wenn du an Luca denkst.“ Der Braunhaarige wurde rot. Er wusste nicht, dass es so offensichtlich war, wenn er an den Duras dachte. Aber wie konnte er auch nicht, Luca war normalerweise immer bei ihm um auf ihn aufzupassen.

„Erstaunlich die Beziehung zwischen euch beiden. Dabei bist du jetzt ein Mann und keine Frau mehr“, murmelte Takashiro. Yuki der neben den Älteren ging, sah kurz zu ihm auf.

„Vermutlich ist das der Grund“, antwortete der Braunhaarige kühl, ehe er wieder in seine Zuckerwatte biss.

„...?“, fragend sah Takashiro Yuki an.

„Auch wenn ich jetzt ein Mann bin, war ich früher dennoch Lucas Geliebte. Darum beschützt er mich immer noch.“ Takashiro schwieg, blieb jedoch stehen, da auch Yuki stehen geblieben war. Der Blick des Kleineren war Trüb, obwohl er vermutlich versuchte nicht krampfhaft an diese Tatsache zu denken. Takashiro verschränkte leicht die Arme, ehe er kurz zur Seite sah und lächelte.

„Yuki!“ Gerufener sah auf, ehe er zu dem Langhaarigen sah, welcher mit einem kleinen Papiernetz rumwedelte.

„Wollen wir Goldfische fangen? So wie ich Toko kenne, fängt sie mit ihrer unruhigen Hand eh keine.“ Yuki schmunzelte, ehe er zu Takashiro ging und das Netz entgegen nahm. Die Ablenkung tat ihm wirklich gut. Gemeinsam fingen die beiden 3 Goldfische, welche von dem Verkäufer dann in eine Plastiktüte mit Wasser gegeben wurden.

„Das war lustig“, lachte Yuki, worauf Takashiro lächelnd nickte.

„HOTSUMA!“ Erschrocken zuckte Yuki zusammen und wurde schnell von Takashiro zur Seite gezogen, als auch schon ein fett grinsender Blonder an ihm vorbei zischte. Wenige Sekunden darauf schoss auch Shusei an den beiden vorbei, immer dem Übeltäter hinter her.

„Du hattest Recht. Sie zu finden ist leicht als ich dachte.“ Yuki lächelte leicht, während er den beiden hinter her sah. Die beiden veranstalteten einen ganzschönen Lärm. Doch das war normal, wenn man mit Hotsuma unterwegs war.

„Yuki-chan!“, rief eine Mädchenstimme. Yuki sah zu Toko und Tsukumo, die auf sie zukamen.

„Wir haben Handfeuerwerk gekauft. Wie wär’s wenn wir die anderen Suchen und dann daheim das Feuerwerk anzünden?“, rief die Braunhaarige aufgeregt. Yuki lächelte und nickte. Hotsuma und Shusei waren schnell eingefangen. Kuroto und Senshiro dagegen mussten sie eine Weile suchen, ehe sie die beiden auf einer Bank vorfanden. Während die aufgedrehte Toko versuchte Kuroto zum Aufstehen zu zwingen, ging Yuki zu dem Maskenstand, um dort sich noch eine Maske zu kaufen.

„Die wäre sicher perfekt für Luca“, dachte der Braunhaarige und lächelte, ehe er die Katzenähnliche Maske in die Hand nahm. Takashiro beobachtete Yuki, ehe er nachdenklich vor sich auf den Boden starrte. Als Yuki eine Maske für sich und Luca gekauft hatte, ging die Truppe wieder zurück nach Hause. Daheim gab Yuki Luca die Maske, welcher daraufhin lächelte und sich bedankte. Yuki erwiderte das Lächeln, ehe er mit dem Schwarzhhaarigen nach draußen ging um dort mit Toko, Hotsuma und Senshiro das Handfeuerwerk an zu zünden. Luca und Takashiro standen etwas abseits und unterhielten sich. Yuki beobachtete das Treiben der beiden aus dem Augenwinkel. Takashiros Blick verfinsterte sich, ehe Luca sich zu ihm umdrehte und den Braunhaarigen ebenfalls wütend anfunkelte. Das Gespräch der beiden schien in einen Streit überzugehen. Doch sie waren zu weit weg, als hätte Yuki verstehen können über was sie sprachen. Erzürnt wendete sich der Schwarzhhaarige ab und stürmte davon. Yuki stand auf und ging zu dem Langhaarigen.

„Takashiro-san?“ Der Braunhaarige sah den Kleineren an, welche ihn besorgt ansah.

„Ist alles ok?“ Takashiro krallte sich mit seinen Fingernägel in die Ärmel seines Yukatas, ehe er zur Seite sah.

„Keine Sorge. Nur eine kleine Auseinandersetzung.“ Takashiro legte sanft eine Hand auf Yukis Kopf und lächelte. Yuki sah zur Seite, ehe er lächelte und zurück zu den anderen ging. Takashiro seufzte leise, ehe er Yuki folgte.

Abends saßen Yuki und Takashiro gemeinsam in dem Büro des Langhaarigen. Yuki lachte leise, ehe er sich wieder den Erzählungen von Takashiro lauschte. Bereits über eine Stunde saßen die beiden zusammen, redeten und tranken zusammen. Yuki natürlich nur Traubensaft, schließlich war der Junge noch nicht volljährig. Am Ende lag Yuki auf der Couch und sah an die Decke. Takashiro schwenkte den Wein in seinem Glas, ehe er einen Schluck davon nahm.

„Takashiro-san, warum haben Sie sich in all der Zeit keine Freundin gesucht?“, fragte der Kleinere, ehe er den Langhaarigen ansah.

„Wäre das nicht merkwürdig gewesen? Wenn sie gealtert wäre und ich nicht?“, kam die Gegenfrage.

„Touche, eine sehr gute Frage.“ Yuki lachte und auch Takashiro musste schmunzeln. Wieder trat Schweigen zwischen den beiden ein. Die Uhr tickte leise und deutete den beiden, dass die Zeit unaufhaltsam weiter lief.

„Du solltest schlafen gehen Yuki.“ Takashiro stellte das Glas auf den Tisch, ehe er zu

Yuki sah, welcher aber bereits auf der Couch eingeschlafen war. Der Ältere schmunzelte, ehe er aufstand und den Braunhaarigen auf seine Arme hob. Ohne Umschweife brachte er Yuki in das nächstbeste Schlafzimmer, welches natürlich das seine war. Vorsichtig legte er den Jüngeren auf das Bett und legte sich dann zu ihm. Er zog die Decke nach oben und legte diese über sich. Dann stützte er seinen Kopf auf der Hand ab und beobachtete Yuki beim schlafen. Sanft strich er ihm eine Haarsträhne aus dem Gesicht, ehe er die Augen schloss um ebenfalls zu schlafen.

„Takashiro-san?“ Kurz öffnete Takashiro nochmal leicht seine Augen.

„Hm?“

„Ich liebe sie.“